

°luftschacht

herbst 2017

Illustration: Julian Tapprich *juliantapprich.com*

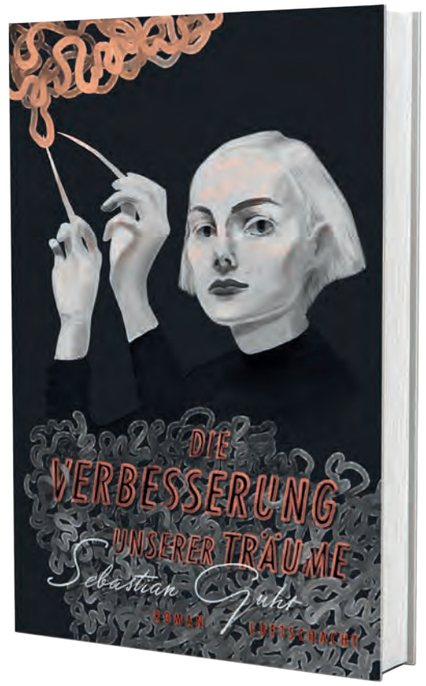
Das ist die Zeit, als Chao an einer neuen Unruhe bastelt, als die Träume mehr denn je ins Kraut schießen und der Außenparasit nachts blutrot scheint. Meteorologen, mit Diagrammen und Isobaren wedelnd, verweisen zur Erklärung dieser unnatürlichen Färbung auf die häufigen Stürme, die die höheren Atmosphäreschichten mit Partikeln von rotem Staub sättigen. Woher die Stürme kommen, die die Menschen unruhig schlafen lassen, das wissen auch die Meteorologen nicht. Böen fegen zwischen den Türmen über die Wege und Plätze, sausen ins Extensum, pfeifen über die Kanten der ringförmigen Öffnung und drehen ihre Runden in der Kugel. Blätter und liegengelassene Kleidungsstücke werden, wie in einer Schneekugel in der Hand eines Riesen, bis an die Decke hinaufgewirbelt. Der Wind verstrubbelt die Palmen und hält die Reinigungsroboter auf Trapp, indem er Sand auf die Gänge und die Rollschuhbahn streut. Therapien, Lehrspiele und Kurse fallen aus, aber trotzig wittern die Menschen auch in diesen Umständen neue Möglichkeiten zur Selbsterweiterung. Wann hat man schon einmal die Chance, mit einem Orkancrescendo im Chor zu singen?
Gerade die Schlaflosigkeit ist es, die die Menschen nachts ins ungemütliche Wetter hinaustreibt. Sie schleichen sich aus ihren Waben, als ob sie sich schämen, bedrückt und überempfindlich. Als ob sie es nicht mehr in ihren Betten aushalten, ziehen sie, einem unausgesprochenen Befehl oder geheimen Drang folgend, zur Agora, um mit zum Himmel erhobenen Köpfen den Obelisk zu umschreiten. Sie suchen das Firmament nach dem Schweif eines Kometen ab, der längst eingetroffen sein müsste. (...)

Seltsam, wie etwas Neues über Nacht in die Stadt gekommen ist. Wie aus einem Winterschlaf erwacht, mit vom Himmel fallenden Kadavern, die bald zu stinken beginnen, weil die Müllroboter, für die Beseitigung zuständig, vom Sturm auf die Seite geworfen werden. Wie Beinchen von rücklings liegenden Käfern drehen ihre Räder im Leerlauf. Richtet man sie auf, treibt die menschliche Programmierung sie im Kreis herum, lässt sie ins Leere greifen und gegen Wände fahren. Aber ein eingebildeter Gestank ist trotzdem ein Gestank.

Sebastian Guhr

DIE VERBESSERUNG UNSERER TRÄUME

Roman



Lichtjahre von der Erde entfernt haben Menschen eine Stadt gebaut, in einem unbedeutenden Sonnensystem: Die am Reißbrett entworfene Oneiropole sollte Symbol einer neuen, besseren Gesellschaft werden, aber Rheit ist ein kleiner, feindseliger Planet, vom Außenparasiten umkreist, der nachts blutrot am Himmel steht. Von Wüste und flirrender Hitze umgeben, sind alle früheren Ideale der Siedler zu hohlen Phrasen verkommen. Man interessiert sich für nichts, gibt sich geistlosen Spielen hin und beteiligt sich nicht mehr an politischen Entscheidungsprozessen. Und die Träume der Menschen haben ein Eigenleben entwickelt: Die Wirklichkeit wird brüchig, alles scheint in Auflösung begriffen. Nur der Wissenschaftler Aspi kämpft mit seiner Partnerin, der Lehrerin Obla, und ihrem gemeinsamen Sohn Chao gegen den unaufhaltsam scheinenden Untergang der Stadt an ...

Sebastian Guhr beschreibt in *Die Verbesserung unserer Träume* nicht nur das Scheitern einer Utopie und den Untergang einer Gesellschaftsvision, er stellt in eindrücklichen Bildern die grundsätzliche Frage nach der Vergeblichkeit menschlichen Strebens: Bedeutet die eigene Endlichkeit letztlich nicht die Auflösung jeglicher Zusammenhänge?

Hardcover
12,8 * 20,8 cm, ca. 256 Seiten
ISBN 978-3-903081-14-7
€ 23.00 [D], € 23.70 [A]
erscheint im September 2017

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-62-8

Reißt die Träume von den Bäumen
und pflanzt sie in ein Meer von Zuversicht!



Foto: Susanne Duppen

SEBASTIAN GUHR, *1983 in Berlin, studierte Philosophie und Germanistik. Er lebt als Autor in Neukölln.

Plötzlich entzog ihnen etwas den Untergrund, der Sand unter ihren Füßen bewegte sich. Nicole und er standen auf einem wackeligen Pudding. Eine riesige Welle ließ diesen Sog entstehen. Sie rutschten weg und landeten übereinander, aufeinander, umspült von den Wellen. Er spürte ihren Hüftknochen gegen seinen Brustkorb schlagen. Nicole quiekte und überschüttete beide mit Wasser. Es war zum Heulen schön und erbärmlich, wirklich erbärmlich kalt. Vor allem aber war es ein Moment, der Andrej vergessen ließ, dass er mit seinen Schwiegereltern hier war. Kein Gedanke mehr an Lutz, keiner ans Ungetüm, keiner an Regina, alles verdünnte sich. Das war Urlaub in Reinform, einfach nur Urlaub, einfach nur Nicole, einfach nur Wir, dachte er. Nur die Müllsammler sahen ihnen aus weiter Ferne beim Liebemachen zu und bewegten sich dabei nicht von der Stelle, was sie, wie sich später herausstellen sollte, auch nicht konnten. Es waren keine Müllsammler. Leblose Mülltonnen waren es, deren Deckel im Wind auf und zu klappten, und zwei blaue Müllsäcke standen daneben, nichts anderes war das, was sie gesehen hatten. Keine Augen, keine Müllsammler. Sie hatten sie verkannt.

Mit nassen Haaren und gebläuten Lippen kehrten sie in den Bungalow zurück. Lutz hatte sich nicht vom Fleck gerührt. Er verharrte in derselben Stellung wie am Morgen: Kopf auf die Faust gestützt, aus der sämtliches Blut gewichen war. Die sich abzeichnenden Knöchel tendierten ins Lila. Und er zog eine Fresse, als würde er am liebsten gleich jemanden umbringen wollen.

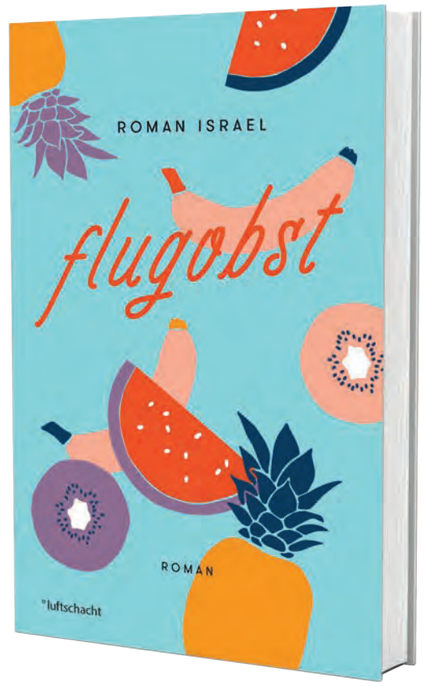
Roman Israel

FLUGOBST

Roman

In *Flugobst* entführt uns Roman Israel nach Klarabach, in die frühen 1990er. Die Wende hat das verschlafene Bergkaff an der deutsch-tschechischen Grenze ganz schön mitgenommen: Für die Alten gibt es keine Arbeit, für die Jungen kaum Perspektive. Überall wimmelt es plötzlich von Nachwendefreaks – Techno-Omas, Raketenbastler und T-Rex-Punks. Einstige Jobmotoren sind dicht, indes schießen aber Autohändler und Spielbanken wie Pilze aus dem Boden. Abrissbagger fressen sich durch die Stadt. Altes weicht, Neues entsteht in rasantem Tempo und Existenzgründer reiben sich die Hände. Der jüdischstämmige Wolf Czeschlak nutzt die Gunst der Stunde, um sich mit einem Paradiesfrucht-Stand auf Rädern selbständig zu machen. Das Geschäft brummt, vor allem weil sein Partner Gert den Umsatz mit reißerischen Verkaufsperformances in die Höhe treibt – zumindest bis ein Todesfall die Kleinstadt gehörig durcheinander bringt …

Mit viel Liebe zu seinen Figuren erzählt Israel eine unkonventionelle Vater-Sohn-Geschichte inmitten der Provinz: Humorvoll spürt er den kleinen Absurditäten des Alltags nach, ohne dabei seine Protagonisten jemals der Lächerlichkeit preiszugeben.



Hardcover
12,8 * 20,8 cm, ca. 296 Seiten
ISBN 978-3-903081-15-4
€ 24.00 [D], € 24.70 [A]
erscheint im Oktober 2017

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-63-5

Klarabach war nicht exotisch genug, oder sahen Chinesen das anders?



Foto: Jörg Singer

ROMAN ISRAEL, *1979 in Löbau, studierte Physik, Germanistik und Philosophie in Dresden. Lebt als freier Schriftsteller in Berlin und Leipzig. Aufenthaltsstipendien u.a. in Krakau und Prag.

Titel bei Luftschacht:
Caiman und Drache
(Roman, 2014)



Zita Bereuter, Claudia Czesch (Hrsg.)

FM4 WORTLAUT 17. GRELL

Anthologie

FM4 bot NachwuchsautorInnen und allen, die Lust am Geschichtenschreiben haben, die Chance, sich in kurzer Form literarisch über das Thema "GRELL" auszulassen. Zehn der cirka 1.000 Beiträge wurden von einer hochkarätigen Jury gekürt und schafften es in die Anthologie Wortlaut 17.

Leuchtend und kunterbunt urteilten über die eingereichten Texte: Sebastian Fasthuber (Kulturjournalist), David Fuchs (Wortlautgewinner 2016), Hosea Ratschiller (Kabarettist), Cornelia Travnicek (Autorin), Yasmo (Rapperin und Autorin).



Symbolcover

Broschur
12.8*20.8 cm, ca. 150 Seiten
ISBN 978-3-903081-16-1
€ 13.50 [D], € 13.90 [A]
erscheint im September 2017

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-64-2

Das Wetter war grau und grell;
der Abend ist lichter und leiser.

RAINER MARIA RILKE



Foto: Ute Hölzl

ZITA BEREUTER, *1973 in Egg/Vorarlberg. Seit 2001 bei FM4, u.a. Leiterin des Literaturressorts, Organisatorin von Wortlaut und Betreiberin der FM4-Bücherei. Rezensiert für FM4 und Ö1.

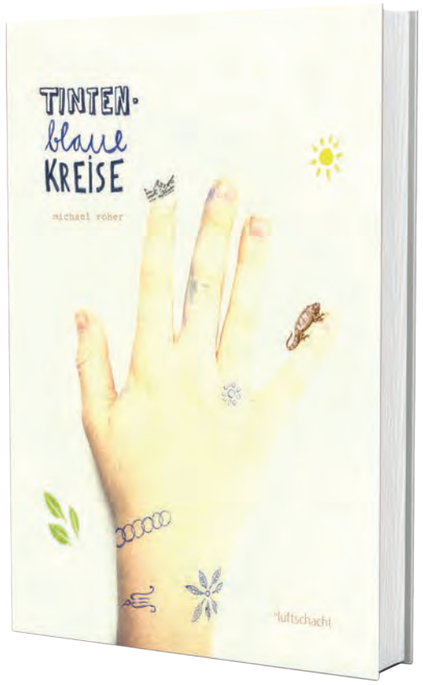
CLAUDIA CZESCH, *1967 in Wien, arbeitet seit 1995 bei ihrem Lieblingssender FM4. Sie ist Redakteurin und stellvertretende Senderchefin.

Papa sagt, er habe Mama auf dem Meer kennengelernt.
Papa war Koch auf einem Schiff, aber die Geschichte, wie Mama und er sich zum ersten Mal begegnet sind, ist jedes Mal anders.
Heute ist Sonntag und heute geht sie so:
Es war einmal ein gut aussehender, junger Koch namens Jonas Mütz (das ist Papa), der fuhr auf einem alten Kutter über die sieben Meere.
Eines nachts auf offener See geriet das Schiff in einen schweren Sturm. Wellen, hoch wie Wolkenkratzer, brachen darauf nieder und zogen es bis tief unter das Wasser. Und Jonas wäre beinahe ertrunken.
„Aber da war sie – eine bezaubernde Meerjungfrau namens Svenja Olavson, mit langem, blondem Haar und prallen Brüsten."
„Jonas!", mahnt Mama und verdreht die Augen.
„Was denn?" Papa tut unschuldig. Mama grinst.
Papa fährt fort: „Also, eine wunderschöne und gut gebaute Meerjungfrau kam angeschwommen und rettete dem hübschen Jüngling das Leben."
Und diese Meerjungfrau, das war Mama.
Und da haben sie sich unsterblich ineinander verliebt, also Jonas und Svenja Olavson.
Und später am Strand hat Svenja ihre Schuppen abgelegt und beschlossen, von nun an ein Mensch zu sein.
„Das geht", sagt Papa. „Meerjungfrauen können das. Die streifen ihren Fischschwanz ab und dann haben sie Beine. Und was für Beine. Lang und schön waren die."
Papa schnurrt, schaut Mama mit so einem Blick an und dann sagt er, dass Svenja und Jonas sich wirklich leidenschaftlich begehrten.
„Deshalb hatten sie auch viel heißen, wilden und feurigen –"
„Papa!" Ich presse die Augen zusammen und halte mir die Ohren zu. „Musst du das immer machen?"

Michael Roher

TINTENBLAUE KREISE

Kinder- und Jugendbuch



Biene, Sabine hat es gut. Sie verbringt die Nachmittage in dem von ihren Eltern geführten Café Leguan und dort ist immer was los. Biene spielt mit Jockel, dem reimenden Stammgast, Mühle, lässt sich von der alten Frau Almut, mit den knalllila Lippen und den Silberringen in den Ohren, die Karten legen. Und wenn Beere vor der Bandprobe mit Mama vorbeikommt, dann schnellt Biene in die Küche, macht Beere seinen Lieblingsdrink, Zahnpastasaft, und verziert seinen Arm mit einem Kugelschreiber. Schließlich will Biene mal Tätowiererin werden.
Die Idylle bricht jedoch jäh in sich zusammen, als Beere erfährt, dass sein Sohn ein Herzleiden hat und operiert werden muss. Keiner weiß, ob er den Eingriff überleben wird. Auf Bienes Suche nach Antworten auf die große Frage nach dem Tod, entpuppt sich ausgerechnet der verschlossene Eigenbrötler Phillip, den alle in der Klasse nur „Milchbubi" nennen, als wichtige Schlüsselfigur ...

Michael Roher erzählt in *Tintenblaue Kreise* eine Geschichte, die herzerwärmend komisch ist und manchmal traurig und ungerecht. Die Zutaten, die Michael Roher der Tristesse des Lebens entgegenhält, sind die vielleicht wichtigsten menschlichen Tugenden überhaupt: Zusammenhalt, Freundschaft, und nicht zuletzt (die erste) Liebe.

Klappenbroschur
ca. 12,8 * 20,8 cm, ca. 168 Seiten
ISBN 978-3-903081-19-2
€ 15.00 [D], € 15.40 [A]
erscheint im September 2017

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-65-9

Und plötzlich sind diese Gedanken in meinem Kopf, groß und unbehaglich.

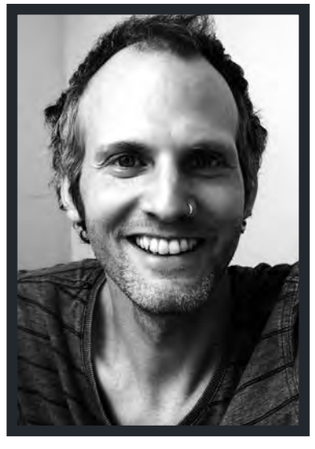
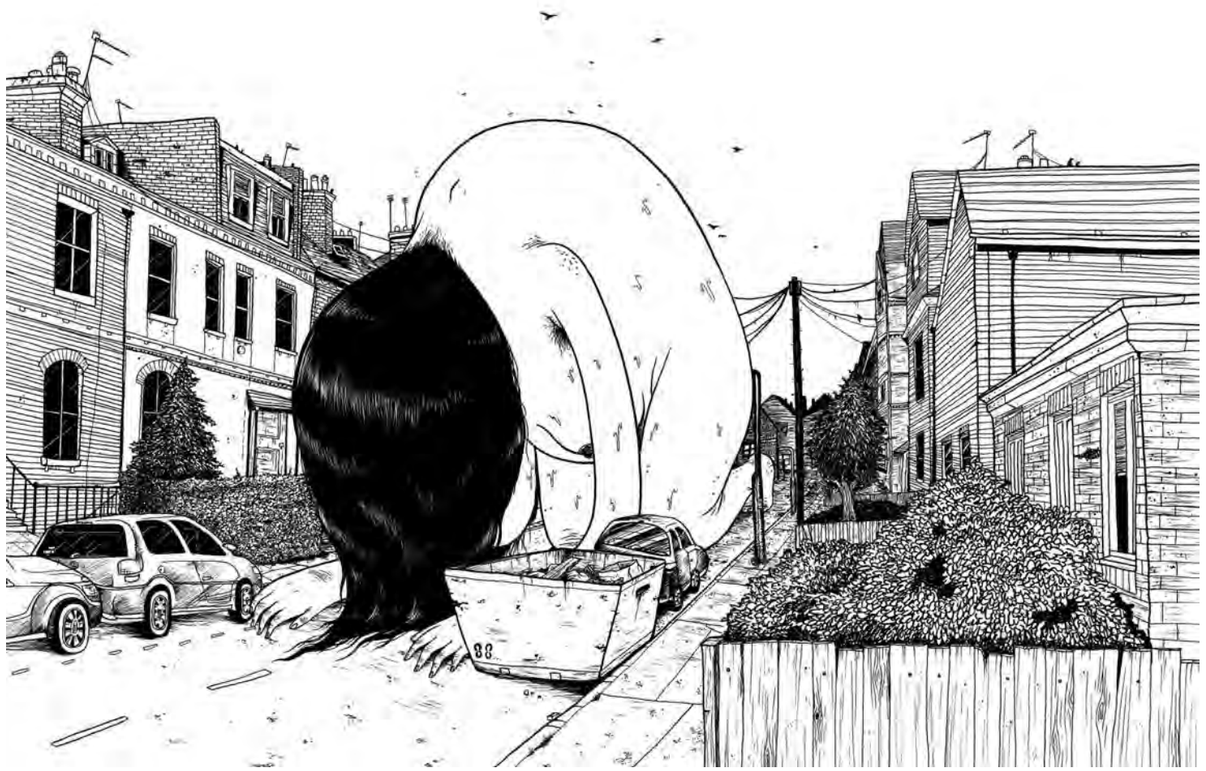


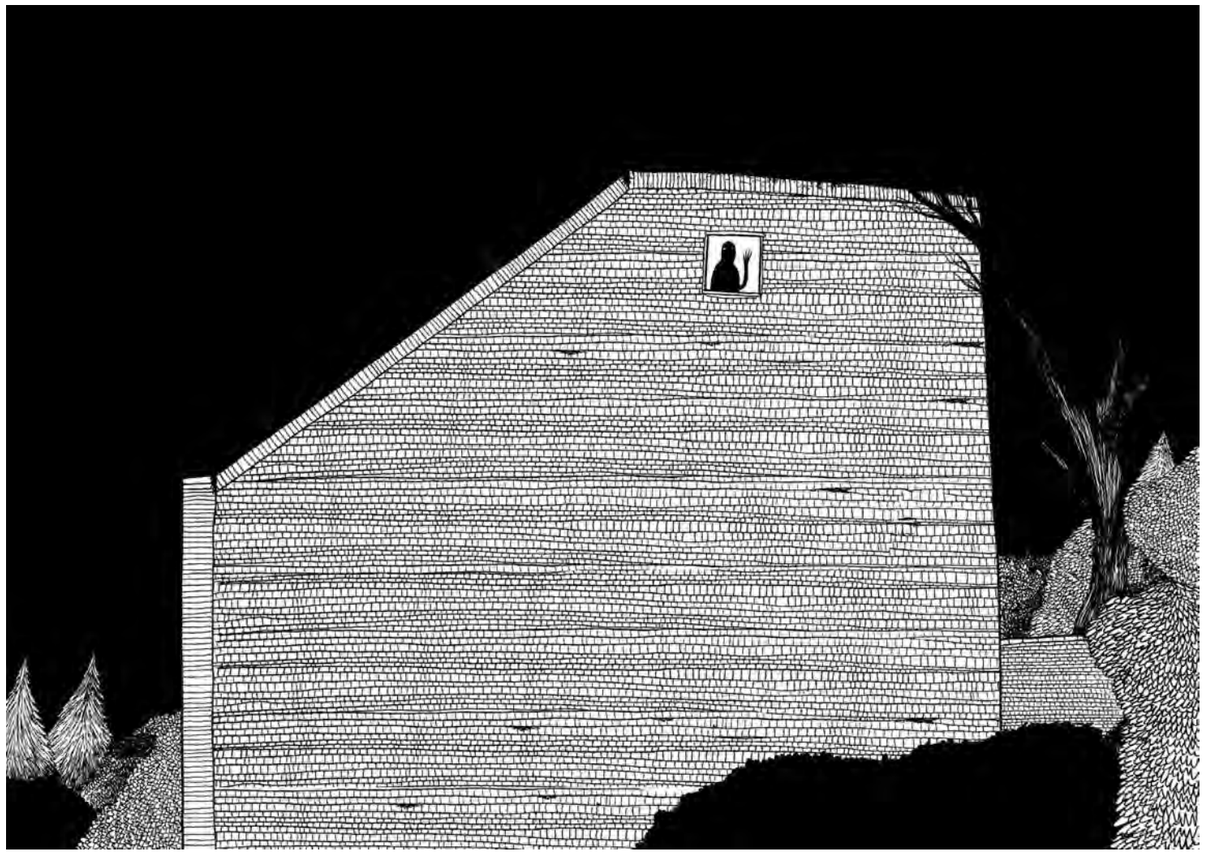
Foto: Privat

MICHAEL ROHER, *1980 in Niederösterreich, Ausbildung zum Sozialpädagogen in Wien. Seine Liebe zum Zirkus, zum Zeichnen und Gestalten sowie zur Arbeit mit Menschen bestimmt seine Tätigkeiten und Projekte. Für seine Kinderbücher hat er zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u.a.: Dixi-Kinderliteraturpreis, Romulus-Candea- Preis, Illustrationspreis der Stadt Wien, Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis.
Er lebt mit Familie in Baden.

www.mischa-loewenzahn.blogspot.co.at

Titel bei Luftschacht:
Prinzessin Hannibal (Bilderbuch, mit Melanie Laibl, 2017)
Sorriso (Bilderbuch, 2015)
Wer stahl dem Wal sein Abendmahl? (Gedichte, 2013)
Wer fürchtet sich vorm lila Lachs? (Märchen, mit Elisabeth Steinkellner, 2013)
... 6, 7, 8 Gute Nacht (Bilderbuch, 2011)





Keaton Henson

GLOAMING

Graphic Novel

Keaton Henson zeigt uns in seiner Graphic Novel *Gloaming* eine spirituelle Welt jenseits unserer Realität. Seine melancholische Geschichte erzählt ohne Worte von unsichtbaren Kreaturen, die einsam und verloren in unseren Stadtlandschaften und Vorstädten herumschleichen, auf der unermüdlichen Suche nach Zugehörigkeit. Hensons Inspiration entspringt dabei nicht nur den eigenen Kindheitsträumereien, sondern auch skandinavischer Folklore, japanischen Geistergeschichten und dem unablässigen Rucken an den Vorhängen in britischen Vorstädten, das ihn in seiner selbstgewählten Abgeschiedenheit still begleitet hat.

Ich habe meine Kindheit alleine verbracht, mit dem Ausblick auf Dächer und Schornsteine, und habe mich gefragt, wo all die Kreaturen aus meinen Märchenbüchern waren, warum ich sie nicht in der Vorstadtlandschaft sehen konnte, wo sie doch eindeutig hingehörten. Nun, da ich erwachsen bin, lässt mich diese Idee nicht los, und im Laufe eines Jahres in Abgeschiedenheit beschloss ich, dass meine Heimatstadt Monster bräuchte. Das Ergebnis ist dieses Buch. Es zeigt, wo ich lebe, was ich sehe, und wie ich mir wünsche, dass es sein könnte. Ich nenne es Gloaming.

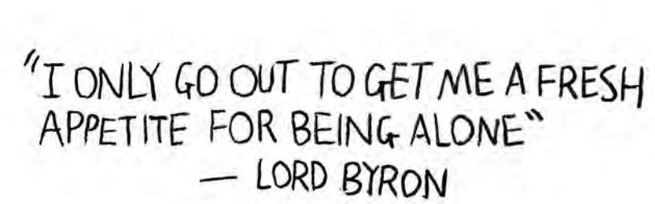
KEATON HENSON



Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 15,6 * 21,6 cm, ca. 112 Seiten
schwarz-weiß illustriert
ISBN 978-3-903081-17-8
ca. € 20.00 [D], € 20.60 [A]
erscheint im September 2017

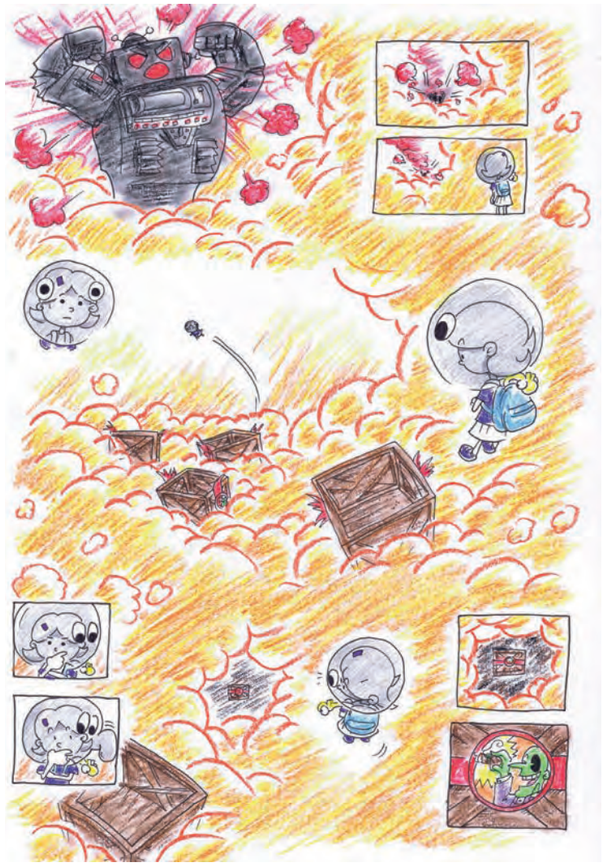


Foto: Privat

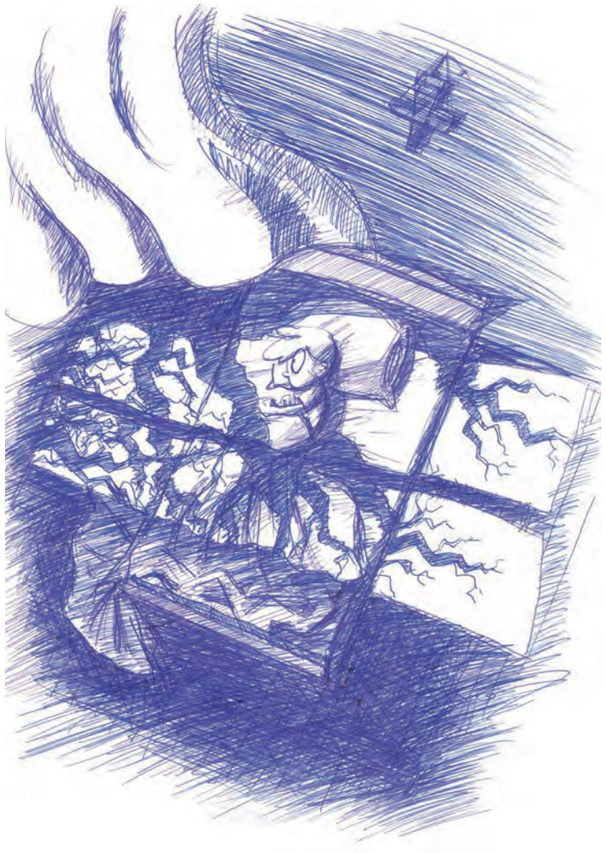


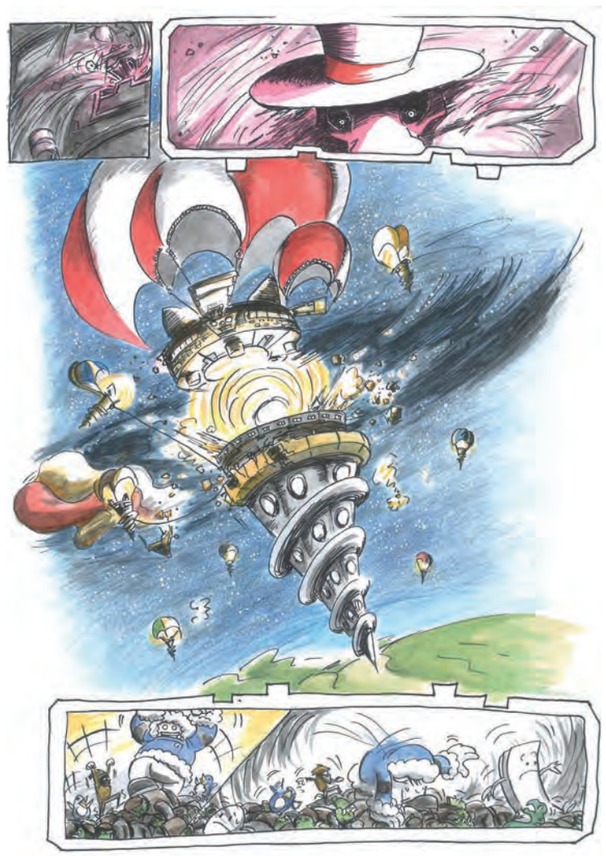
KEATON HENSON, *1988 in London, ist ein britischer Musiker, Singer-Songwriter und Poet. Er verbringt seine Zeit alleine, schreibt Lieder und zeichnet ab und zu.
Er spricht nicht gerne über sich selbst.

keatonhenson.com









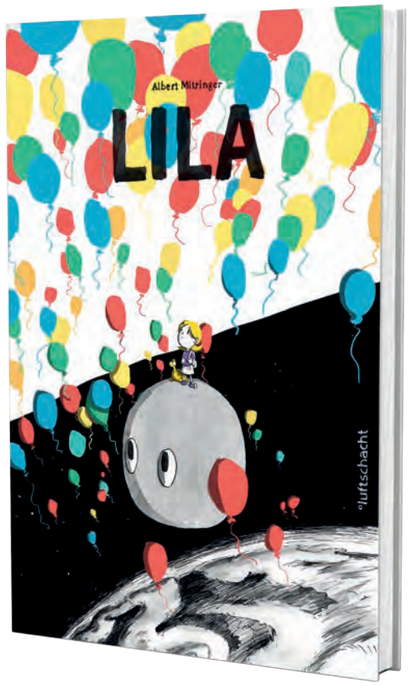
Albert Mitringer

Lila

Graphic Novel

Albert Mitringers Debüt ist mutig: Ganz ohne Text erzählt *Lila* die Geschichte eines kleinen Mädchens, das sich eines Tages aufmacht, das Weltall zu erkunden. Auf ihren Reisen zu fremden Planeten, die von seltsamen Wesen bevölkert werden, gerät Lila in so manch brenzlige Situation. Doch mit ihren beiden Freunden, einem Außerirdischen und einem kleinen Jungen, übersteht sie jedes Abenteuer …

Lila ist dabei nicht nur Comic, sondern bietet gleichzeitig intime Einblicke in den Schaffensprozess eines jungen Künstlers: Über ganze 4 Jahre hinweg zeichnete sich Mitringer mit Bleistift, Buntstift, Kugelschreiber, Tusche und Aquarell durch uns unbekannte Welten. Diese lässt er in bunten Bildern lebendig werden, die man so schnell nicht mehr vergisst.



Hardcover
ca. 21,0 * 30,0 cm, ca. 96 Seiten
farbig illustriert
ISBN 978-3-903081-18-5
€ 26.00 [D], € 26.70 [A]
erscheint im September 2017

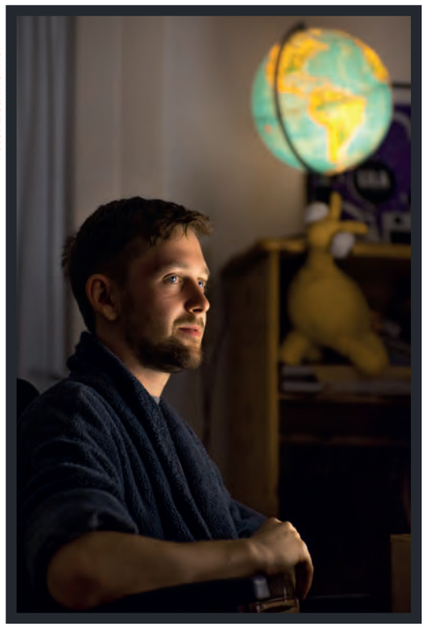
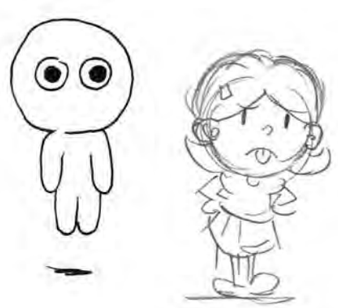
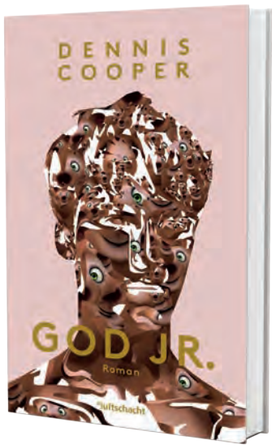


Foto: Lisa Merinoir



ALBERT MITRINGER *1991, lebt derzeit in Wien und studiert Grafik und Werbung an der Universität für Angewandte Kunst. Davor hat er die Klasse für Comic und Animation an der Kunstschule besucht und eine kleine Fernsehserie über ihre Schließung gedreht. Er mag grünen Tee, hört gerne Hip-Hop, ist im Sternzeichen Krebs, und in seiner Freizeit verkleidet er sich als Schaf und vergewaltigt Wölfe.

Schönes aus dem Frühjahr 2017



Dennis Cooper

GOD JR.

God Jr. ist widerständig, verunsichernd und – am wichtigsten – unheimlich. Cooper muss man ehren dafür, dass er so unerschrocken in Becketts Fußstapfen wandelt.

LOS ANGELES TIMES

Dennis Cooper, *God Jr.*
ca. 136 Seiten, € 18.00 [D], € 18.50 [A],
ISBN 978-3-903081-08-6
bereits angekündigt, erscheint Juni 2017



Melanie Laibl, Michael Roher

PRINZESSIN HANNIBAL

Ein kluges, doppelbödiges Bilderbuch mit einer für aufmerksame Betrachter brisanten Thematik.

KINDER- UND JUGENDMEDIEN BERN-FREIBURG

Melanie Laibl, Michael Roher, *Prinzessin Hannibal*
32 Seiten, € 22.00 [D], € 22.60 [A],
ISBN 978-3-903081-12-3

Buch & Berger | Die Buchwebagentur

Da wir eine Webagentur mit Buchhintergrund sind, denken wir zuerst an die Leser. Wir sagen: *Form follows content.* Die Inhalte sind das Fundament. Sie geben Antwort auf alle Fragen der Funktionalität und des Designs einer Website.

www.buchundberger.net

°luftschacht
Luftschacht e.U. ° Malzgasse 12/2 ° 1020 Wien

www.luftschacht.com

LEITUNG, PROGRAMM, LIZENZEN
Jürgen Lagger
t: +43-1-2197303-23
f: +43-1-2197303-38
e: *office@luftschacht.com*
lektorat@luftschacht.com

VERTRIEB, HERSTELLUNG
Raimund Varga
t: +43-1-2197303-24
e: *vertrieb@luftschacht.com*

KOORDINATION UND REDAKTION
Jasper Landis
e: *landis@luftschacht.com*

ASSISTENZ
Konstantin Lagger
e: *konstantin@luftschacht.com*

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Henrike Blum – Presse- & Literaturbüro
Blumauergasse 15 ° 1020 Wien
t+f: +43-1-2198543
m: +43-680-1339526
e: *blum@literaturbuero.at*
www.literaturbuero.at

UniCredit Bank Austria AG ° IBAN AT591200051280006986 ° BIC BKAUATWW
UID ATU 56493048 ° VN 120216
Luftschacht wird im Rahmen der Kunstförderung der Kunstsektion im Bundeskanzleramt unterstützt.

BARSORTIMENT
KNV Koch, Neff & Volckmar GmbH Stuttgart-Köln KG
www.buchkatalog.de

Libri GmbH
www.libri.de

G. Umbreit GmbH & Co. KG
www.umbreit.de

Buchzentrum AG
www.buchzentrum.ch

VERTRETUNG DEUTSCHLAND
Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis
e: *theis@buero-indiebook.de*

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
e: *krause@buero-indiebook.de*

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel
e: *vogel@buero-indiebook.de*

alle:
büro indiebook Martin Stamm ° Bothmerstraße 21 ° 80634 München
t: +49-89-12284-704
f: +49-89-12284-705
www.buero-indiebook.de

VERTRETUNG ÖSTERREICH
Helga Schuster
Stutterheimstraße 16-18/OG 5/Top 2 ° 1150 Wien
t: +43-676-5291639
f: +43-676-5291639
e: *helga.b.schuster@gmail.com*

VERTRETUNG SCHWEIZ
Markus Vonarburg ° AVA Verlagsvertretungen
t: +41-44-762 42-09
f: +41-44-762 42-10
e: *m.vonarburg@ava.ch*

Petra Troxler ° AVA Verlagsvertretungen
t: +41-44-762 42-05
m: +41-079-411-65-29
f: +41-44-762 42-10
e: *p.troxler@ava.ch*

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND UND EU
GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co.KG
Postfach 2021 ° 37010 Göttingen
t: +49-551-487177
f: +49-551-41392
e: *bestellung@gva-verlage.at*

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH
Dr. Franz Hain Verlagsauslieferung GmbH
Dr. Otto Neurath-Gasse 5 ° 1220 Wien
t: +43-1-2826565-77
f: +43-1-28252-82
e: *bestell@hain.at*

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 ° 8910 Affoltern am Albis
t: +41-44-762 42-00
f: +41-44-762 42-10
e: *avainfo@ava.ch*

Dieses Produkt wurde nach den Regeln des Umweltzeichens in einem ökologisch optimierten Produktionsprozess sowie unter Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens. gugler cross media, Melk; UWZ 609; www.gugler.at

GEDRUCKT MIT PFLANZENÖLFARBEN

cradle to cradle CERTIFIED SILVER
Höchster Standard für Ökoeffektivität. Weltweit einzigartig: Cradle-to-Cradle®-Druckprodukte innovated by gugler*. Sämtliche Druckkomponenten sind für den biologischen Kreislauf optimiert.

greenprint* Ein Beitrag zum Klimaschutz: Wir drucken klimapositiv bei gugler*

PEFC PEFC/06-39-224
Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.at